



HIMARI Violine

Bitte beachten Sie, dass Himari in der gesamten internen und externen Kommunikation und PR einfach als „Himari“ bezeichnet wird. Es dürfen keine Nachnamen genannt werden.

Geboren im Jahr 2011 in Japan, wird Himari als ein einmaliges Talent ihrer Generation beschrieben. Sie hat die klassische Musikwelt mit ihrer beeindruckenden Technik, ihren verspielten und fantasievollen Interpretationen sowie ihrer Fähigkeit, emotionale Tiefe zu vermitteln, begeistert – und das alles aus der frischen Perspektive einer jungen Künstlerin. Als eine der jüngsten Bewerberinnen am Curtis Institute of Music in Philadelphia studiert Himari bei der renommierten Lehrerin Ida Kavafian.

In der Saison 2024/25 wird Himari ihr Europadebüt mit den Berliner Philharmonikern geben, wo sie unter der Leitung von Zubin Mehta Wieniawskis Violinkonzert Nr. 1 aufführen wird. Darüber hinaus wird sie ihr Debüt mit dem Philadelphia Orchestra beim Silvesterkonzert im Kimmel Center Verizon Hall geben, unter der Leitung von Marin Alsop. Hier wird sie drei Stücke präsentieren: Kreisler „La Gitana“, Waxman „Carmen Fantasie“ und Gardel/Williams „Por una cabeza“. In Japan wird Himari mit dem Tokyo Philharmonic Orchestra, dem Yomiuri Nippon Symphony Orchestra und dem Kyoto Symphony Orchestra auftreten. Zudem wird sie das Violinkonzert von Sibelius auf Tournee mit dem Orchestre de la Suisse Romande als Solistin spielen und plant eine Recital-Tournee durch Japan mit den Pianisten Yoshitaka Suzuki und Akiko Mimata.

Seit ihrem Debüt als Orchestersolistin im Alter von sechs Jahren hat Himari mit renommierten Orchestern wie dem NHK Symphony Orchestra, dem New Japan Philharmonic, dem Tokyo Symphony Orchestra, dem Japan Philharmonic Orchestra, dem Kanagawa Philharmonic Orchestra und dem Gunma Symphony Orchestra zusammengearbeitet. Sie hat Recitals in den Vereinigten Staaten, Russland, der Schweiz, Österreich, Italien, Belgien, der Ukraine und Japan gegeben.

Himari hat bei mehreren internationalen Wettbewerben Spitzenpreise gewonnen, darunter der Internationale Wettbewerb für junge Geiger zu Ehren von Karol Lipinski und Henryk Wieniawski, der 12. Arthur Grumiaux International Violin Competition (Belgien), der 26. Andrea Postacchini International Violin Competition (Italien), der 20. Schelkunchik International Music Competition (Russland) und der Kogan International Violin Competition (Belgien). 2019 nahm sie an der Internationalen Sommerakademie Mozarteum Salzburg teil und war die jüngste Teilnehmerin am Konzert der Akademie bei den Salzburger Festspielen, wo sie für ihre herausragende Leistung ausgezeichnet wurde. Himari gewann auch den Publikumspreis beim „Mini Violini 2023“, das im Rahmen des Montreal International Violin Competition stattfand.

Himari begann ihre Violinausbildung im Alter von drei Jahren unter der Anleitung von Koichiro Harada und Machie Oguri. Sie spielt die 1717 „Hamma“ Stradivarius Geige, die ihr großzügig von Herrn Yusaku Maezawa zur Verfügung gestellt wird. Ihr Bogen ist eine Leihgabe aus der Munetsugu Collection.